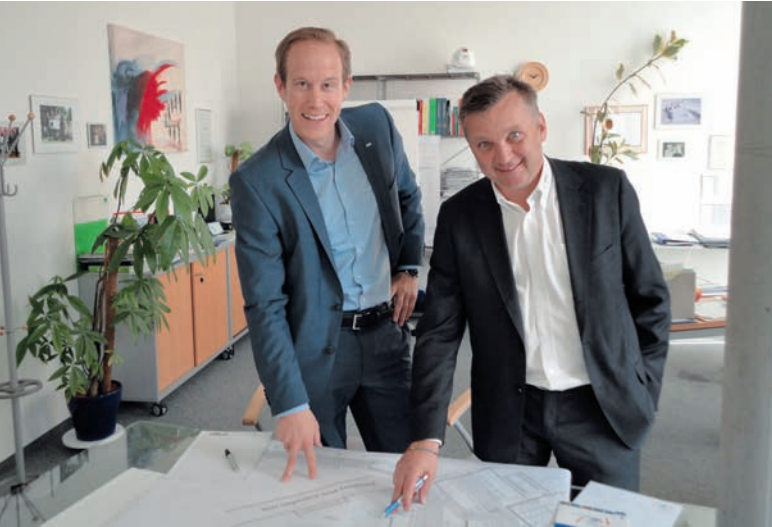


**TBH INGENIEUR GMBH**

**Neue Eigentumsverhältnisse**

Rund zwei Jahre sind genug. Gilbert Frizberg zieht sich aus dem steirischen Ingenieurbüro TBH Ingenieur GmbH zurück. Die Anteile Frizbergs werden auf die verbleibenden Eigentümer aufgeteilt: Robert Pichler bleibt geschäftsführender Gesellschafter der TBH und übernimmt 20% am Unternehmen. Die restlichen 80% gehen auf



**Georg Kriebeneegg (Geschäftsführer IKK Kaufmann-Kriebeneegg ZT-GmbH) und Robert Pichler (v. li.)**

die IKK Kaufmann-Kriebeneegg ZT-GmbH über. Die TBH ist damit also eine Fast-Tochterfirma der IKK. „Neben der klassischen Gebäude- und Energietechnik haben wir uns in den vergangenen Jahren mit rund 25 Mitarbeitern an den Standorten Seiersberg-Pirka, Pinkafeld sowie Marchtrenk auf die Forschung und Entwicklung von erneuerbaren Energiesystemen spezialisiert“, so Pichler über die Entwicklung des Unternehmens.

**DANFOSS DRIVES**

**Neu geführt**

Seit Anfang Juli ist Gerhard Mayer bei Danfoss Drives als Sales Director tätig. Er übernimmt damit die Umsatz- und Personalverantwortung für Verkauf, Marketing und Aftermarket Services der Danfoss Drives Österreich. Der bisherige Country Manager Johann Goldfuss scheidet mit Ende August aus dem Unternehmen aus. Hintergrund ist der Abschluss der rechtlichen Verschmelzung von Danfoss und Vacon. Andreas Sturz, der gemeinsam mit Goldfuss die Vacon AT Antriebssysteme GmbH gegründet hat, wird auf selbständiger Basis weiterhin für Danfoss Drives tätig sein.



**Gerhard Mayer leitet seit Juli Danfoss Drives**

**FACILITYCOMFORT**

**Rückkehrer**

Manfred Blösch ist wieder zurück an der Spitze der Facilitycomfort Energie- und Gebäudemanagement GmbH. Blösch war bis 2015 gemeinsam mit Martina Jochmann im Unternehmen, das damals noch Energiecomfort hieß. Danach wechselte der Manager als Geschäftsführer in die Friedhöfe Wien. Nachdem Jochmann die Geschäftsführung aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat, ist der Branchenkenner Blösch nun wieder zurück. Er sieht seine Aufgabe darin, den erfolgreichen Weg der beiden Unternehmen Facilitycomfort und Hauscomfort fortzusetzen.



**Facilitycomfort zum Zweiten: Manfred Blösch ist wieder zurück**

**SOLARTHERMIE**

**Der Ruf Asiens**

Österreichische Unternehmen in der Installationstechnik sind rar. Abwärts von der Herz-Gruppe sind besonders in der Sparte Biomasse-Kessel dennoch eine Reihe von mittelständischen Unternehmen zumindest auf dem europäischen Markt vertreten. Im Segment Solarthermie hat sich Robert Kanduth mit Greenonotec im Lauf der letzten Jahrzehnte eine herausragende Position auf dem Weltmarkt gesichert und zählt mit einer Fertigungskapazität von rund 1,6 Mio. Quadratmeter Kollektorfläche zu den weltweit führenden Produzenten. Die Exportquote liegt bei mehr als 80 Prozent. Das hat schon 2005 der dänischen VKR-Gruppe Appetit gemacht



**Halb chinesisch: Greenonotec gehört zu 51% der Haier-Gruppe**

– sie ist damals mit 50 Prozent bei Greenonotec eingestiegen. Und nach knapp zehn Jahren wieder ausgestiegen, damals kaufte der Alteigentümer Kanduth die Anteile wieder zurück. Um sie jetzt wieder zu verkaufen – an die chinesische Haier-Gruppe, die nach vielen Verhandlungsrunden seit kurzem 51 Prozent an Greenonotec hält. Kanduth bleibt Chef, wie auch schon in der Vergangenheit, und möchte die Potenz des neuen Partners für die Expansion nach Asien nutzen. Das könnte funktionieren, denn im aktuellen chinesischen Fünfjahresplan ist der Ausbau der Solarthermie geplant. Wenn das Tempo der Solarthermie annähernd an jedes der Photovoltaik herankommt, dann stehen Greenonotec gute Zeiten ins Haus. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 150 Mitarbeiter, die einen Umsatz von etwa 32 Mio. Euro erwirtschaften. Haier ist eine Spur potenter und erzielte 2014 einen Umsatz von mehr als 32 Milliarden US-Dollar.